



Autor: ANDRE WIDMER
Zofinger Tagblatt
4800 Zofingen
tel. 062 745 93 50
www.zofingertagblatt.ch

Auflage 10'228 Ex.
Reichweite 25'000 Leser
Erscheint 6 x woe
Fläche 70'078 mm²
Wert 2'700 CHF

Marke Michelsamt auf Kurs

Beromünster 19 Produktionsbetriebe setzen auf einen Wertschöpfungskreislauf in ihrer Region

VON ANDRÉ WIDMER

Die Kühe grasen draussen auf der Wiese oder erhalten im Stall Kraftfutter, das in der Region - in einem Umkreis von 10 Kilometern um Beromünster - angebaut wird. Die silofreie Milch wird anschliessend in einer der drei Käsereien in der Kleinstregion verarbeitet: So sehen die strengen Produktionsrichtlinien der Marke Michelsamt aus, die im Herbst 2015 lanciert worden ist.

Eine erste Zwischenbilanz nach etwas über einem Jahr fällt recht positiv aus. Die Michelsämter sind auf Kurs. «Das Engagement in der Landwirtschaft ist weiterhin sehr hoch. Es sind zusätzliche Betriebe dazugekommen», erklärt Christina Bachmann-Roth, Geschäftsleiterin der Gaudis AG, die für die Vermarktung des Michelsamtes zuständig ist. Von anfänglich 14 ist die Zahl der beteiligten landwirtschaftlichen Produktionsbetriebe auf nunmehr 19 angestiegen. Der Käse hat es ins Sortiment von 200 Coop-Filialen im Aargau und der Zentralschweiz geschafft. «Die Mengen entwickeln sich nach Plan und der Umsatz steigt.» Stärkstes Produkt sei der Extrahart Wiesengrana der Käserei Neudorf. Zudem kämen auch regionale Fachgeschäfte hinzu, die die Produkte in ihr Sortiment aufnehmen würden. Die innovativen Michelsämter belassen es aber nicht einfach beim Käse: Auch Bio-Sonnenblumenöl, Urdinkel- und Einkornflocken, sogar Fiorelli-Teigwaren werden innerhalb des Kreislaufes produziert. Neu sind Essige, Müesli und Power-Waffeln hinzugekommen. «Und wir nehmen das Projekt Fleisch in Angriff. Es geht uns darum,

auch Fleisch aus der Region zu veredeln und zu vermarkten. Hier sehen wir Potenzial», führt Bachmann-Roth weiter aus.

«Braucht langen Atem»

Sogar politisch scheint man mit dem gemeinsamen Auftritt unter der Dachmarke Michelsamt offenbar mehr Gewicht zu erhalten. «Wir freuen uns sehr, dass wir vom Kanton Luzern nun offiziell als Region anerkannt sind. Michelsamt wurde auf dem Statistikamt nun als Region hinterlegt.» Auch wenn die Marke Michelsamt bisher ein Erfolg ist, macht Christina Bachmann-Roth klar, dass es Aufwand braucht, damit es so bleibt: «Um die Marke im Coop-Kanal und anderen Fachgeschäften zu etablieren, braucht es einen langen Atem. Wir bemerken, dass unsere Produkte in den lokalen Läden gut verankert sind. Der Radius ist aber klein. Darum haben wir nun auch mit dem Gaudis-Siegel einen neuen Ansatz gewählt, der regionale Grenzen sprengen kann.»

Solidarität ist gefragt

«Wir merken auch, dass es Ausdauer und Beharrlichkeit braucht. Den Solidaritätsgedanken hochzuhalten ist eine Herausforderung, die nicht immer gelingt. Es ist schwierig, dass die Leute sich bereit erklären, etwas zu tun, das auch anderen zugutekommt. Aber wenn man sieht, dass es sich lohnt, klappt das. Die Aufgabe von Gaudis ist es, die Produkte so zu verkaufen, dass es sich lohnt. Auf die Unterstützung der Produzenten und des Vereins Wertschöpfungsgemeinschaft Michelsamt

sind wir aber angewiesen - alleine geht es nicht», sagt die Michelsämter Vermarkterin. Und übrigens: Die beteiligten Betriebe werden durch eine Kontrollstelle zertifiziert, die ersten Erfahrungen seien sehr gut gewesen.

Die weiterverarbeitenden Betriebe haben untereinander bereits Kooperationen aufgelegt: Die Winon Käserei, die Genossenschaft Neudorf und die Fläcke-Chäsi, wo Franz Scheuber den Landessender-Käse herstellt, planen einen gemeinsamen Reifungskeller. «Dies wird einigen Schub bringen», meint Christina Bachmann-Roth dazu. Auch bezüglich der Fleischproduktion seien Investitionen aufgelegt und man hoffe, bereits 2018 das Projekt in Angriff nehmen zu können. Mehrere Partner möchten zudem an der Umfahrungsstrasse gemeinsam einen Verkaufsstandort, der eine Art Einkaufserlebnis bieten soll, realisieren. Hier harzt es noch etwas: «Die Umsetzung des Lokals läuft leider sehr langsam. Die Initianten sind weiter dran.» Statt wie einst vorgesehen schon 2018 dürfte es nun 2020 werden.

Die Vermarktungsfirma Gaudis selber geht ebenfalls in die Offensive: Laura Grazioli wird als Geschäftspartnerin einsteigen. «Sie wird als stellvertretende Geschäftsleiterin unsere Geschäfte mit vorantreiben», erklärt Bachmann-Roth.



Autor: ANDRE WIDMER
Zofinger Tagblatt
4800 Zofingen
tel. 062 745 93 50
www.zofingertagblatt.ch

Auflage	10'228	Ex.
Reichweite	25'000	Leser
Erscheint	6 x woe	
Fläche	70'078	mm ²
Wert	2'700	CHF



Erfolgreich mit dem Landessender-Käse: Franz Scheuber von der Fläcke-Chäsi.

ANDRÉ WIDMER

**«Wir nehmen das
Projekt Fleisch in
Angriff. Hier sehen
wir Potenzial.»**

Christina Bachmann-Roth
Geschäftsleiterin Gaudis AG